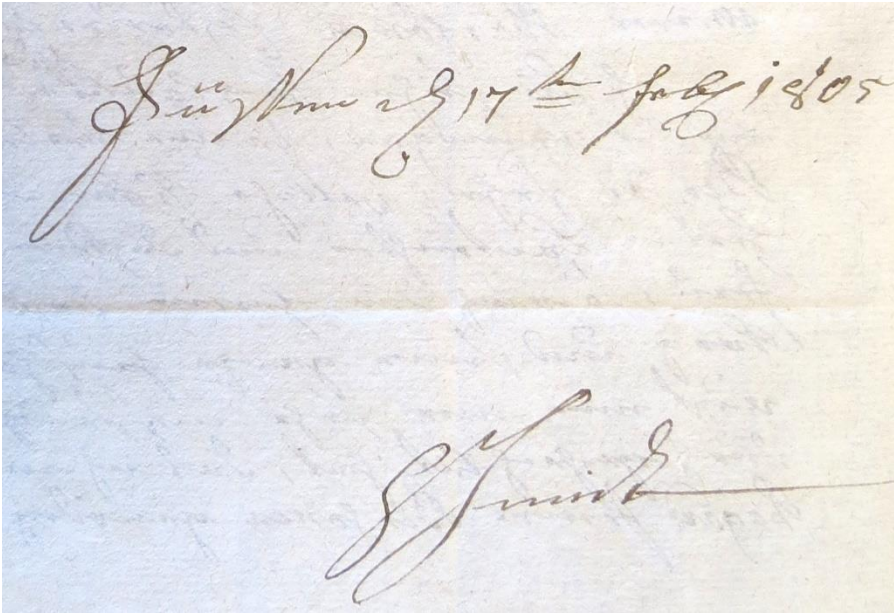


Einschreibbuch des Josef Benedikt Schmid

Diese Chronik, von Josef Benedikt Schmid Einschreibbuch genannt, bewegt sich zeitlich zwischen den Jahren 1720 und 1806. Sie beginnt mit Erinnerungen an seinen Vater und endet mit dem Brand zweier Häuser in Füssen im Jahr 1806. Angehängt ist eine Statistik der Kornpreise von 1816 bis 1821.

Schmid beschreibt lebendig den Stollenbau durch den Felsen des Lusalten 1784, den Mühlenbau auf dem Lechgries und den Bau der Lechbrücke. Ebenso drastisch schildert er seine Quartiersorgen bei den Durchmärschen von französischen und österreichischen Soldaten, für die er am Ende keinen Dank erhielt.



Schmids Handschrift und
Unterschrift auf einem Brief von
1805

Die Transkription des Textes erfolgte von der Kopie einer Abschrift des Originals. Original und Abschrift sind leider verloren gegangen. Auch innerhalb der Kopie fehlen 14 Seiten. Der Kopist ist uns nicht bekannt, die Handschrift deutet auf den Anfang des 20. Jahrhunderts. Durch die Abschrift sind Eigenheiten der Originalhandschrift nicht erkennbar, nicht, ob flüssig durchgeschrieben oder täglich neu angesetzt wurde.

Die Abschrift enthält Fehler und Unsicherheiten, z.B. Verdoppelung von Wörtern, Auslassungen, verbesserte Stellen oder Übertragungen mit einem in Klammern gesetzten Fragezeichen dahinter. Verdoppelte Wörter habe ich nicht geschrieben, auch die Fragezeichen nicht. Meine Zusätze sind in eckige Klammern gesetzt.

Aus dem Zusammenhang werden manche unklare Wörter verständlich.